

Ber. Naturhist. Ges. Hannover	140	143–146	Hannover 1998
-------------------------------	-----	---------	---------------

Der Schwerspat-Tagebau der Königsgrube NE Sieber

Dokumentation geowissenschaftlich schutzwürdiger Objekte in Niedersachsen Nr. 13

von

FRIEDRICH W. LUPPOLD

mit 5 Abbildungen

Lage des Objektes: 2 km NE Sieber, SE-Hang des Königsbergs

Höhe über NN: 544 m

Art des Objektes: z. Zt. aufgelassener Tagebau

Größe und Form: 45 × 10 m

Geologische Formation: Das Nebengestein wird aus Sieber-Grauwacke des Unter-Karbon aufgebaut.

Geologische Kurzbeschreibung: Aufgeschlossen ist der Ausbiß von insgesamt vier Schwerspatgängen am Königsberg, der von unterkarbonischer Grauwacke (Siebergrauwacke) umgeben ist. Dieser Gang, als Gang I des Königsbergs bezeichnet, ist der wirtschaftlich bedeutendste und besteht aus vier „Schwerspatlinsen“ (A–D), die an Gangscharungspunkte gebunden sind. Der Gang läßt sich über eine streichende Länge von 600 m verfolgen. Die Linse A wurde außer untertage auch im Tagebau abgebaut und lieferte SrSO_4 -Gehalte von 3,17%. Im Aufschluß kommen weißer und untergeordnet rötlicher Baryt mit fast gleichen SrSO_4 -Gehalten vor (vgl. Abb. 4).

Derzeitiger Zustand des Objektes: gut aufgeschlossen; Stand: Juni 1995

Grundeigentümer: Forstamt Herzberg

Nutzungsberechtigte: Deutsche Baryt-Industrie (Konzessionär)

Nutzung: Option zum weiteren Abbau durch die Deutsche Baryt-Industrie

Planung: siehe Nutzung

Zugang: Von Sieber kommend Richtung St. Andreasberg, über Großes Quarztal zum Tagebau (vgl. Abb. 1)

Grundwasserstand: Der Tagebau ist trocken.

Bemerkungen: Von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 1982 für einen Großversuch frisch aufgeschürft, daher im SW-Harz der bisher beste, freizugängliche und eindrucksvoll aufgeschlossene Schwerspatgangausbiß in Siebergrauwacke. Es wird hiermit vorgeschlagen, diesen bedeutenden Aufschluß oder einen benachbarten, bei evtl. Abbau neu entstehenden Aufschluß, nach Ablauf der Konzession, in die Liste der geowissenschaftlich schutzwürdigen Objekte (Geotope) in Niedersachsen aufzunehmen.

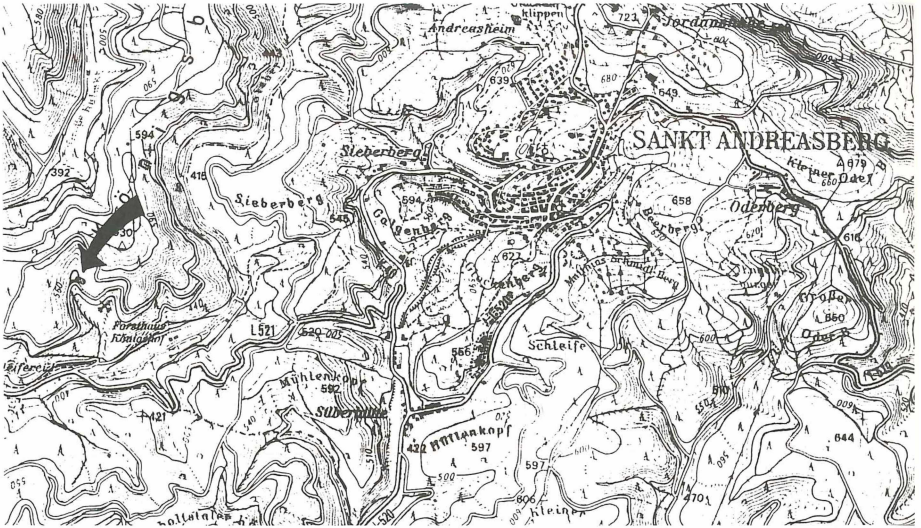


Abb. 1: Ausschnitt aus der Topographischen Karte 1: 50000 Nr. L 4328 Bad Lauterberg

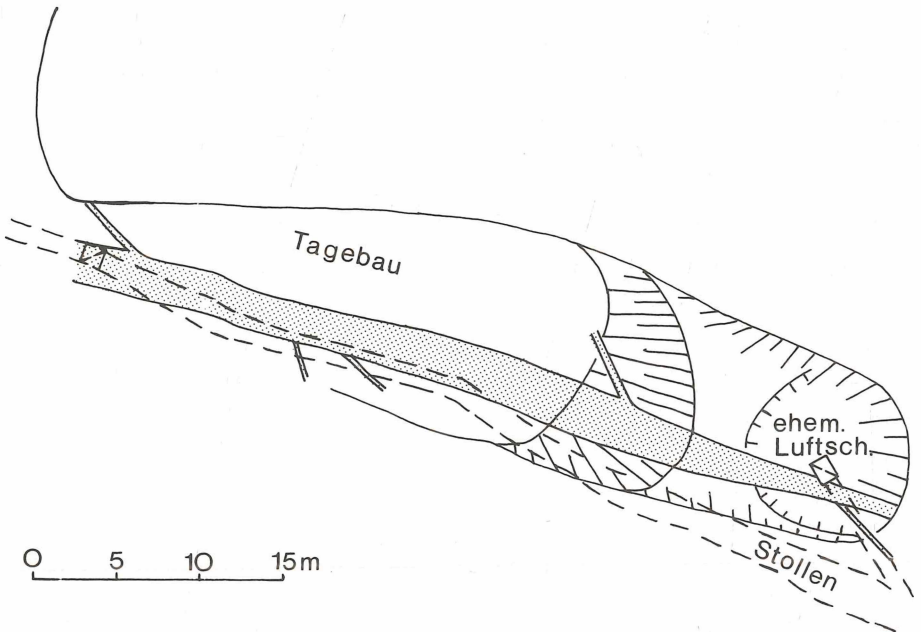


Abb. 2: Grundriß und Gangverlauf (Punktraster) von Gang I, Linse A im Tagebau Königgrube (verändert nach Stoppel & Gundlach 1972)



Abb. 3: Schwerspat-Kalkspatrum in rötlich gefärbter Siebergauwacke, SE-Stoß



Abb. 4: links: Schwerspattrum, dünne Tonletten führend; rechts: grobspätiger – massiger Schwerspat, SE-Stoß

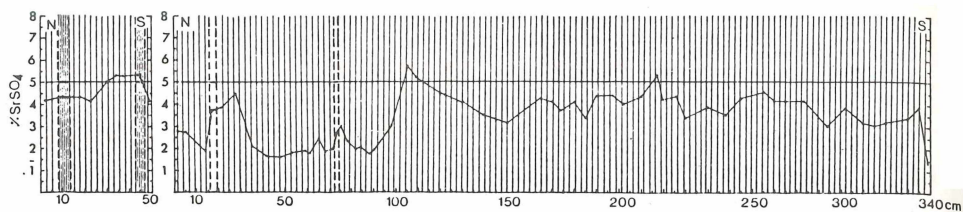


Abb. 5: Diagramm über Barytmächtigkeiten und SrSO_4 -Gehalte an der Aufschlußwand; Tagebau Königsgrube (aus: Stoppel & Gundlach 1972)

Literatur

- HEBERLING, E. & STOPPEL, D. (1988): Von Schwerspat- und Kupfererzbergbau um Bad Lauterberg – und über die historische Schwerspatgewinnung bei Bad Grund, Sieber und St. Andreasberg. – Doris Bode Verlag, 63 S.; Haltern/Westfalen.
- STOPPEL, D. & GUNDLACH, H. (1972): Baryt-Lagerstätten des Südwest-Harzes (Raum Sieber – St. Andreasberg). – Beih. Geol. Jb., **124**: 120, 46 Abb., 3 Tab., 8 Taf.; Hannover.
- STOPPEL, D., GUNDLACH, H., HEBERLING, H., HEINRICH, G., HÜSER, M., KALLIES, H.-B. & SCHAEFFER, R. (1983): Schwer- und Flußspatlagerstätten des Südwest-harzes. – Geol. Jb., **D 54**: 3–269, 90 Abb., 14 Abb., 12 Taf., 1 Kte.; Hannover.

Anschrift: Friedrich W. Luppold
Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung
Stilleweg 2
D-30655 Hannover

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [140](#)

Autor(en)/Author(s): Luppold Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Der Schwerspat- Tagebau der Königsgrube NE Sieber
143-146](#)